

Digitale Revolution

Letztes Update Thursday, 26 April 2007

Soziokulturelle Potenziale neuer Medien
Proseminar Grundlagen des Gestaltens 4 (G4, Gestalten mit digitalen Medien, Modul 3, 3 CP), Blockseminar

Termine:

Vorbesprechung: Freitag, 27. 4. 2007, 10-14 Uhr

Block I: Freitag u. Samstag, 1. / 2. 6., 10-18 Uhr

Block II: Freitag u. Samstag, 15./16. 6., 10-18 Uhr

[Zum Wiki des Seminars](#)

Stetig wächst die Zahl der Dinge und Sachverhalte, die in Form binärer Zahlen repräsentierbar sind und damit die Vielfalt der Inhalte, die elektronisch gespeichert, verteilt und automatisiert bearbeitet werden können. Die auf diesem Wege inszenierten Simulationen bilden soziotechnische Handlungsräume und verhelfen derzeit dem Internet unter dem Kürzel Web2.0 zu einer neuen Hochkonjunktur, was der These der digitalen Revolution Aufschwung gibt, nach der das Netz die Lebensverhältnisse der Mehrheit der Menschen radikal und unumkehrbar verändert.

Die dem zugrunde liegenden Werkzeuge und Technologien zum Aufbau dieser Handlungsbereiche, deren Möglichkeiten und Begrenzungen sind Thema des Seminars. Es bietet so einen einführenden Überblick über die grundsätzlichen Gestaltungsoptionen in digital vernetzten Systemen.

Als Blockseminar angelegt beschränkt es sich jedoch nicht auf die Vorbesprechung und die zwei Präsenzphasen, sondern findet zu einem entscheidenden Teil im virtuellen Raum, also online in der virtuellen Welt statt.

Die zu diesem Zwecke eingerichtete Online-Umgebung ist als ein sog. Wiki eingerichtet: Sie ist ein Hypertext aus einer Reihe von untereinander verflochtenen Webseiten, die – und das ist das Besondere – aber nicht statisch und nur von einer Person bereitgestellt sind, sondern von allen am Seminar beteiligten Personen verändert, ergänzt und weitergeschrieben werden.

Dort im Wiki wählen Sie selbst Ihren Themenschwerpunkt, also eine bestimmte Art und Weise, in der Onlinemedien gestaltet werden können und ordnen sich einer entsprechenden Arbeitsgruppe zu.

Das kann beispielsweise das auf Animationen und Ton hin optimierte Flash sein, die Auszeichnungssprache HTML, mit der üblicherweise Webseiten gestaltet werden, oder auch eine neuere Technologie unter der Bezeichnung CMS oder Blogs, also Content-Management-Systeme oder Internet-Tagebücher, denen ein herausragender Stellenwert in der aktuellen Medienlandschaft zugesprochen wird, da sie als eine einfach zu handhabende und basisdemokratische Publikationsform gelten.

Daneben sind auch übergreifend relevante Themen denkbar, wie die Frage nach Gemeingut im Cyberspace in Gestalt der Philosophie von Opensource-Software, oder Screendesign und Usability, d.h. Kriterien für die Qualität von Mensch-Maschine-Schnittstellen.

Im Wiki stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Studien und Überlegungen dazu vor und kooperieren so mit Ihren KommilitonInnen losgelöst von den im RealLife unhintergehbaren Parametern wie Raum und Zeit. Kurz: Sie studieren und gestalten die virtuelle Welt, die „Keimzelle“ der digitalen Revolution, im praktischen Vollzug.